

VII. Kapitel

DIE FORMENBEHANDLUNG DES
16. JAHRHUNDERTS

§ 49

Vereinfachung des Details

Mit dem Eintritt des 16. Jahrhunderts vereinfacht und verstärkt sich das bauliche Detail. Es war ein neuer Sieg des florentinischen Kunstgeistes über das übrige Italien.

Das außertoscanische Italien der Frührenaissance war mehr von den ornamentalen Arbeiten der Florentiner als von der einfachen Größe ihrer Bauten berührt worden; jetzt erst siegt, nicht die Einzelform, sondern der Geist eines Pal. Pitti, Pal. Gondi, Pal. Strozzi (§ 39) überall. Bramante (1444 bis 1514), von welchem nun das meiste abhing, war allerdings ein Urbinate, und die große Veränderung, die um 1500 in ihm vorging, wird bei Vasari mit seinen Vermessungen in Rom (§ 27) und a. a. O. in Verbindung gebracht, allein dies schließt die unvermeidliche Einwirkung der florentinischen Bauten auf ihn nicht aus.

Das gesteigerte Studium des Vitruv (§ 28) ist von dieser neuen Richtung teils Wirkung, teils Ursache, je nach dem einzelnen Fall.

Die Vereinfachung der Form wurde teils aus bestimmten Römerbauten, teils aus allgemeinen Gesichtspunkten gerechtfertigt. Damit war untrennbar verbunden ein stärkeres plastisches Hervortreten, um sich an den zum Teil gewaltigen neuen Bauten vernehmbar zu machen, vermöge des stärkern Schattenschlages.

Serlio, *architettura*, L. III, fol. 104, vgl. L. VII, fol. 120, 126. Er beruft sich auf das Kolosseum, auf den Bogen von Ancona und selbst auf das Pantheon, dessen korinthische Ordnung nur sehr wenig, aber wohlverteiltes Detail habe, und polemisiert gegen die »dem Geschmack der Menge huldigenden« Baumeister, welche die ornamentalen Glieder vollständig nach den reichern Beispielen gäben. Durch das viele »Gemeißelte« (*intagli*) würden die Fassaden nur verwirrt und affektiert.

In der Tat gab man die vegetabilische Ausdeutung, welche die reichere antike Baukunst ihren Profilen verliehen (Blattreihen, Perlstab usw.) und welche schon die Frührenaissance nur sehr ungleich (und vielleicht nur am Triumphbogen des Alfons im Castello nuovo zu Neapel, § 109, vollständig) angewandt hatte, jetzt völlig preis und beschränkte auch die Kapitellformen auf das Notwendige. (Das Kannelieren, vgl. § 35.) Ja man fand den Reichtum, auch wo man ihn aus-